

Interpellation SP-Fraktion:**«Spitalstrategie: Was geschieht mit den Immobilien?»**

In der Novembersession 2020 hat der Kantonsrat beschlossen, die Spitalstandorte Altstätten, Flawil, Rorschach und Wattwil zu schliessen. Am 13. Juni 2021 wird über die neue Spitalstrategie und insbesondere über den Fortbestand des Spitals Wattwil entschieden.

In der Botschaft zur Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde wurde ausgeführt, es seien Inhalt und finanzielle Auswirkungen einer späteren alternativen Nutzung der Immobilien im 4-Standorte-Konzept nicht konkretisiert. Einzig für das Gebäude Wattwil werde mit einem Verkaufserlös von 10 Mio. Franken gerechnet.

Aufgrund der Absicht, das Gebäude Wattwil zu einem Bruchteil seines effektiven Werts zu verkaufen, wurde in der Botschaft damit gerechnet, dass die Spitalregion Wattwil im Jahr 2022 eine Wertberichtigung im Umfang von 35,4 Mio. Franken vornehmen muss. Eine weitere Wertberichtigung von 10 Mio. Franken soll dann im Jahr 2024 erfolgen – gleichzeitig soll der Verkaufserlös von 10 Mio. Franken eingestellt werden.

Vor der Abstimmung vom 13. Juni 2021 zur neuen Spitalstrategie interessiert es, was mit den Spitalliegenschaften an den einzelnen Spitalstandorten geschehen soll und welche Auswirkungen die Beschlüsse auf die Spitalverbunde haben würden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Pläne verfolgt die Regierung mit den einzelnen Spitalimmobilien (Altstätten, Flawil, Rorschach und Wattwil)?
2. Wie sieht es mit Vorkaufsrechten bzw. mit Rechten auf Rückübertragung auf die Standortgemeinden aus? Wo bestehen solche? Und falls keine solchen bestehen: Werden solche eingeräumt?
3. Besteht die Absicht, weitere Immobilien inkl. Landflächen deutlich unter Wert zu verkaufen?
4. Falls Ja: Welche Konsequenzen wird dies auf die Rechnungen der Spitalverbunde haben?»

20. April 2021

SP-Fraktion